

MARKTGEMEINDEAMT SCHRUNS
Hauptverwaltung

Schruns, den 19. Oktober 1961

NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, den 18.10.1961 um 20.15 Uhr im
Hotel Löwe in Schruns stattgefundene 21. öffentliche Sitzung der
Gemeindevertretung.

Anwesend: Bürgerm. Franz Marent als Vorsitzender, Vbgrm. Isele Eugen
und die Gemeinderäte Hutter Josef und Fritz Josef, sowie
die Gde. Vertreter und Ersatzmitglieder: Ganahl Oskar,
Schreiber Jakob Steiner Heinrich, Juen Franz Josef,
Juen Hermann und Brugger Georg für die ÖVP;
Stofleth Franz Josef, Dipl. Ing. Jäger Karl Ludwig,
Fritz Ernst und Galehr Ferdinand für die Ortspartei Schrun
Fiel Franz, Bauer Rudolf und Huter Otto für die FPÖ
und Filippi Josef, Würbel Karl und Ruprecht Ernst für
die SPÖ. Ferner anwesend die Unterausschussmitglieder:
Zuderell Hubert, Vonier Alois, Ganahl Edmund, und Sander
Edwin.

Entschuldigt abwesend: Mag. Ph. Heinzle Hubert, Med. Rat Doz. Dr. Albrich
Edwin, Nels/Josef. und Durig Franz.

Die Beschlussfähigkeit; ist gegeben. Erledigte

TAGESORDNUNG:

Vorführung des neuen Tanklöschfahrzeuges;
Studium der eingereichten Planungsentwürfe für den
Neubau, einer Hauptschule.

A BESCHLUSSGEGENSTÄNDE

1. Realteilung der Gp. 1046 (Schallner's Bunte);
2. Manahl Sofi, Schrums 223; Vergütung für Holzschlägerungen
Übernahme von Anteilen an der Gp, 2056. (Tschuggenwald);
3. Ausbau der - Gde. Wasserversorgungsanlage - Darlehensaufnahme (S
100.000.-);
4. Erhöhung der Rauchfangkehrergebühren - Stellungnahme;
5. Grundteilung: Filippi Josef, Schrums 168 (Gp. 1146);
6. Bauabstandsnachsichten: Feierle Katharina, Schrums 403
Amalie und Peter Rainer, Schrums 686;

B Berichte und Allfälliges

Litzuferschutz - Instandsetzung - Staubfreimachung des H. Sander-Weges;
Studienbeihilfengewährung;

"Umfährungsstrasse - Stand d. Grundablösung Kabelverlegung;

Holzschlägerungen im Gde.Waldgebiet Rafanegg - Vergabe;

Anstellung eines. Gemeindesteuerprüfers; usw.

Vor der Beratung wird am Kirchplatz der neue Tanklöschwagen der Ortsfeuerwehr Schruns vorgeführt. Feuerwehrkommandant Otto Borger gibt einen ausführlichen Bericht über die Ausstattung und die Einsatzmöglichkeiten des neuen Löschfahrzeuges. Der von der Firma Rosenbauer hergestellte Tanklöschwagen Type TLF 2000 mit einem Mercedes-Benz-Fahrgestell verfügt über einen Wasserbehälter mit 2.400 Liter Fassungsvermögen und kostet nunmehr endgültig einschl. Sonderausstattung S 452.530.-. Eine praktische Übung mit drei gleichzeitig angeschlossenen Strahlrohren stellt die wirkungsvolle Einsatzmöglichkeit des neuen Löschfahrzeuges unter Beweis.

Anschliessend begeben sich die Mitglieder der Gemeindevertretung in den Saal des Hotels Löwen, Schruns, wo die eingereichten Entwürfe und Modelle für den Neubau einer Hauptschule in Schruns

-2-

bis einschl. 27.10.1961 öffentlich ausgestellt sind.

Die Entscheidung und Preiszuerkennung der Jury, wird zur Kenntnis genommen. Der mit der Vorprüfung der eingereichten Projekte bezw, Entwürfe beauftragt gewesene Baumeister Otto Huter gibt im Detail zu jedem Projekt Erläuterungen.

In weiterer Folge gedenkt der Vorsitzende des am 16.10.1961 im Hotel Löwen verschiedenen Mitgliedern der Jury für die Beurteilung der Planungsentwürfe; Dipl. Architekt Paul Trüdinger aus St. Gallen. Die Anwesenden erheben sich zum Zeichen der Trauer von ihren Sitzen.

Zwecks Entscheidung bezüglich der Annahme eines der eingereichten Projekte wird die Angelegenheit schliesslich dem Bau- und Ortsschulausschuss zur weiteren Beratung zugewiesen.

Die eingangs der Abwicklung der offiziellen Tagesordnung

zur Verlesung gebrachte Niederschrift wird ohne Einwand genehmigt.
(Sitzung über die vor ausgegangene 20. GV.Sitzung).

BESCHLÜSSE:

zu 1.) Der Realteilung der Schallners Bünte Gp. 1046; im Schrunser Feld nach dem letzten Teilungsvorschlag der Miteigentümer vom 13.9.1961 wird einhellig zugestimmt. Die Marktgemeinde Schruns wird durch diese Realteilung Alleineigentümerin der Gp. 1046/6 mit 1228 m². Die Durchführung der Realteilung ist voraussichtlich mit einem Kostenaufwand von ca. S 40.000 verbunden. Hievon wurde auf die Marktgemeinde Schruns in Ansehen ihrer 55/336 el Anteile an der Gp. 1046 ein Betreffnis von ca. S 6.500.- entfallen.

Die derzeitigen Miteigentümer haben ersucht, daß das Realteilungsverfahren durch die Marktgemeinde Schruns durchgeführt werden möge. Dies wird von der Gemeindevertretung grundsätzlich zugebilligt, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß alle Miteigentümer vorweg an die Marktgemeinde Schruns ca. 80 % der auf sie entfallenden Teilungskosten bevorschussen. (Einstimmige Beschlussfassung).

zu 2.) Für die unbefugte Entnahme von Holz aus dem der Marktgemeinde Schruns gehörenden Waldanteil an der Gp. 2056 (Tschuggenwald) hat Frau Sofi Manahl, Schruns Nr. 223 folgende Vergütung angeboten:

a) Übergabe ihrer 960/4800 Anteile an der Gp. 2056 (entsprechend einer Fläche von 99,74) und

b) grundbuchmässige Sicherstellung eines wertgesicherten Schuldbetrages von S 12.000.-, rückzahlbar von den seinerzeit erbserklärten Erben der Liegenschaft Schruns Nr. 223 binnen 6 Monate nach Ableben von Fr. Sofi Manahl.

Die Gemeindevertretung stimmt einer Annahme dieser Vergütung zu und genehmigt die Fassung der vorgelegten Verträge. z. Die zu übernehmenden Waldanteile (Gp. 2056) sollen nur mit S 3.000.-- bewertet werden. (Einstimmige Beschlussfassung).

zu 3.) Für die Auswechslung des Wasserleitungshauptstranges in der Ausserlitzstrasse (Kurhotel - Batloggdenkmal) im Zuge des Ausbaues dieses Strassenzuges, für die keine Bedeckungsmittel vorhanden sind, wird ein gesichertes Darlehen vom Land zu 4 % p.a., rückzahlbar in 5 gleichen Jahresraten 1963 bis einschl. 1968, aufgenommen. (Einstimmige Beschlussfassung)

zu 4.) Stimmenmehrheitlich wird die Abgabe einer Stellungnahme zu der von der Innung d. Rauchfangkehrer bei der VlbG. Landesregierung

-3-

beantragten 20 %igen Erhöhung der Rauchfangkehrertarife abgelehnt mit der Begründung, daß für derartige Stellungnahmen in erster Linie der VlbG. Gemeindeverband als zuständig erachtet wird. Ein Antrag (Würbel Karl), lediglich eine 10 %ige Erhöhung der Rauchfangkehrergebühren zu befürworten, bleibt bei der Abstimmung in der Minderheit.

zu 5.) Der Unterteilung der Gp. 1146 am Feld-Weg und die Ausscheidung, eines Baugrundstückes mit 873 m² als Gp. 1146/2 zu Gunsten Anton Ritter, Partenen Nr. 16 wird zugestimmt. (Einstimmige Beschlussfassung).

zu 6.) In Annahme eines Dringlichkeitsantrages werden Bauabstandsnachsichten wie folgt erteilt:

a) von 4 m bis auf 1 m gegenüber den Gp. 951/1 und 951/2 für die Aufstockung des Wohnhauses, Schruns Nr. 403 der Frau Feierle Katharina, Schruns 403; (Antrag GV. Fritz Ernst hat sich während der Beratung und Abstimmung aus dem Sitzungslokal entfernt); und

b) von 4 m bis auf 0,70 m gegenüber Gp. 1322 für den Neubau einer Garage der Eheleute Amalie und Peter Rainer, Schruns 686 (Einstimmige Beschlussfassung).

Vor Eingang auf die Berichte gedenkt der Vorsitzende des am 18. Oktober d. J. im Gde.Krankenhaus St.Josefsheim verstorbenen verdienstvollen Förderer aller Montafoner Belange, Hofrat Univ. Prof. Dr. Arnold Durig aus Tschagguns. Die Anwesenden erheben sich zum Zeichen der Trauer von ihren Sitzen.

Anschliessend bringt der Vorsitzende unter BERICHTE zur Kenntnis:

a) daß die Skiabfahrtspiste vom Kapell bis zum Kropfen im besonderen die Fall-Umfahrung entsprechend der zur Verfügung gestandenen finanziellen Mitteln bestmöglichst ausgebaut wurde und dankt der Montafoner Bergbahn Ges.m.b.H. für die Leitung dieser Ausbauarbeiten. Die Hochjochbahn hat jedem anwesenden Mitglied der Gemeindevertretung 2 Freifahrtkarten für die Hochjochbahn für die Besichtigung der Ausbauarbeiten überreichen lassen, was dankbar vermerkt wird.

b) daß in den kommenden Wintermonaten weitere Instandsetzungsarbeiten an den Litzuferschutzbauten zwischen Litzsteg und Kronenbrücke durch das Landeswasserbauamt Bregenz beabsichtigt sind. Auf Grund dieser Mitteilung beschliesst die Gemeindevertretung im Zusammenhange mit einer Anfrage bezgl. der Ausführung der restlichen Staubfreimachungsarbeiten am H. Sander-Weg durch die Fa. Nägele, diese Belagsarbeiten bis zum Frühjahr 1962 zurückzustellen, um eine etwaige Belagsbeschädigung durch die Bauarbeiten zu vermeiden.

c) daß von den hiefür bevollmächtigten Unterausschüssen an 11 Bewerber laufende oder einmalige Studien- bzw. Lernbeihilfen für das Studienjahr 1961/62 in Gesamthöhe von S 15.850,- gewährt wurden;

d) daß nunmehr auch der Landwirt Lechtaler Hermann die Ablösungszugeständnisse der Marktgemeinde Schruns akzeptiert und den Grundeinlösungsvorvertrag unterfertigt hat. Die Landwirte Wächter August und Künzle Alfred erhalten vor Einleitung etwaiger Enteignungsverfahren nochmals vom Land einen letzten Vorschlag bzw. ein Ablösungsangebot. Zum Ansinnen der VlbG. Illwerke A.G., für die Verlegung ihrer Kabelleitungen zusätzlich von der Gemeinde abzulösenden Grund in Anspruch zu nehmen, wird der absolut ablehnenden Haltung des Gemeinderates beigepflichtet. Auch die Gemeindevertretung ist der Auffassung, daß dieses Kabel in den Bereich der neuen, bereits abgelösten Strassentrasse verlegt werden kann.

-2-

e) daß die Schlägerung-Aufrüstung und Bringung von ca. 1200 Fm Nutz- u. Brennholz in den Gemeindewaldungen im Rafanegg vom Forstwirtschaftsausschuss gem. Beschluss vom 15.10.1961 dem Akkordanten Salzgeber Ludwig, Bartholomäberg Nr. 266 unter der Bedingung einer Bringung des Holzbestandes mittels Seilbahn vergeben wurde; und

f) daß die Agrarbezirksbehörde in nächster Zeit mit den Bauarbeiten am neuen Güterweg im Gamprätz beginnen wird.

[Handschriftliche Anmerkung in der Originalvorlage: „Bgm. selbst verfaßt“] Unter Allfälligem wird angeregt (Juen Franz Josef) eine Intervention bei der Wildbach- u. Lawinenverbauungssekt. 4 bezgl. Fortsetzung der Lawinenverbauungen, im besonderen eine Inangriffnahme der Lawinenverbauung für das Gamprätz;

eine Betreuung der Ausarbeitung des Verbauungs-Teilregulierungsplanes für das Schrunserfeld (Dipl. Ing. Jäger K. L.);

eine Veranlassung, daß die verkehrsbehindernde Eisentraverse bei der Abzweigung des Feld-Weges von der Unterdorfstrasse beim Wohnhaus der Borger Ida entfernt wird. (Würbel Karl);

künftighin durch geeignete Maßnahmen die Hoteliere und Gastgewerbebetriebe zu verhalten, wenigstens einen Restaurationsbetrieb im Ortszentrum während der Nachsaisonzeit offen zu halten (Fritz Josef); und schliesslich noch die ehemöglichste Überprüfung der Anstellung eines Gde.Steuerprüfers durch den Stand Montafon oder zumindest die Erreichung einer Beteiligung aller Montafoner Gemeinden am Aufwand für einen von der Marktgemeinde Schruns selbst anzustellenden Organes, das diesen Gemeinden für Steuerprüfungen zur Verfügung steht. (Fritz Ernst).

Der als Zuhörer bei der gegenständlichen Sitzung der Gemeindevertretung anwesende Herr Bürgermeister der Nachbargemeinde Tschagguns, Anton Brugger nimmt zu diesem Punkt positive Stellung und sichert eine entsprechende ernstliche Beratung der Angelegenheit bei der nächsten Sitzung des Stand Montafon zu.

Ende der Beratung: 23.00 Uhr

Der Schriftführer:	Für die Gde.Vertretung	Der Vorsitzende:
(Gde.Sekretär)	(Gde.Vertreter)	(Bürgermeister)

N I E D E R S C H R I F T

über die am M i t t w o c h , den 18.10.1961 um 20.15 Uhr im Hotel Löwe in Schruns stattgefundene 21. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bürgerm. Franz Marent als Vorsitzender, Vbgm. Isele Eugen und die Gemeinderäte Hutter Josef und Fritz Josef, sowie die Gde. Vertreter und Ersatzmitglieder: Ganahl Oskar, Schreiber Jakob, Stemer Heinrich, Juen Franz Josef, Juen Hermann und Brugger Georg für die ÖVP; Stofleth Franz Josef, Dipl. Ing. Jäger Karl Ludwig, Fritz Ernst und Galehr Ferdinand für die Ortspartei Schruns; Fiel Franz, Bauer Rudolf und Huter Otto für die FPÖ und Filippi Josef, Würbel Karl und Ruprecht Ernst für die SPÖ. Ferner anwesend die Unterausschussmitglieder: Zuderell Hubert, Vonier Alois, Ganahl Edmund und Sander Edwin.

Entschuldigt. abwesend: Mag. Ph. Heinzle Hubert, Med. Rat Doz. Dr. Albrich Edwin, Nels Josef und Durig Franz.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, Erledigte

T A G E S O R D N U N G :

Vorführung des neuen Tanklöschfahrzeuges;
Studium der eingereichten Planungsentwürfe für den
Neubau einer Hauptschule;

A B E S C H L U S S G E G E N S T Ä N D E

1. Realteilung der Gp. 1046 (Schallner's Bunte);
2. Manahl Sofi, Schruns 223; Vergütung für Holzschlägerungen - Übernahme von Anteilen an der Gp. 2056 (Tschuggenwald);
3. Ausbau der Gde. Wasserversorgungsanlage - Darlehensaufnahme (S 100.000.-);
4. Erhöhung der Rauchfangkehrergebühren - Stellungnahme;
5. Grundteilung: Filippi Josef, Schruns 168 (Gp. 1146);
6. Bauabstandsnachsichten: Feierle Katharina, Schruns 403;
Amalie und Peter Rainier, Schruns 686;

B B e r i c h t e u n d A l l f ä l l i g e s

Litzuferschutz - Instandsetzung - Staubfreimachung des H. Sander - Studienbeihilfengewährung; Weges;
Umfährungsstrasse - Stand d. Grundablösung - Kabelverlegung;
Holzschlägerungen im Gde. Waldgebiet Rafanegg - Vergabe;
Anstellung eines Gemeindesteuerprüfers; usw.

Vor der Beratung wird am Kirchplatz der neue Tanklöschwagen der Ortsfeuerwehr Schruns vorgeführt. Feuerwehrkommandant Otto Borger gibt einen ausführlichen Bericht über die Ausstattung und die Einsatzmöglichkeiten des neuen Löschfahrzeuges. Der von der Firma Rosenbauer hergestellte Tanklöschwagen Type TLF 2000 mit einem Mercedes-Benz-Fahrgestell verfügt über einen Wasserbehälter mit 2.400 Liter Fassungsvermögen und kostet nunmehr endgültig einschl. Sonderausstattung S 452.530.-. Eine praktische Übung mit drei gleichzeitig angeschlossenen Strahlrohren stellt die wirkungsvolle Einsatzmöglichkeit des neuen Löschfahrzeuges unter Beweis.

Anschliessend begeben sich die Mitglieder der Gemeindevertretung in den Saal des Hotel Löwe, Schruns, wo die eingereichten Entwürfe und Modelle für den Neubau einer Hauptschule in Schruns

bis einschl. 27.10.1961 öffentlich ausgestellt sind. Die Entscheidung und Preiszuerkennung der Jury wird zur Kenntnis genommen. Der mit der Vorprüfung der eingereichten Projekte bezw. Entwürfe beauftragt gewesene Baumeister Otto Huter gibt im Detail zu jedem Projekt Erläuterungen.

In weiterer Folge gedenkt der Vorsitzende des am 16.10.1961 im Hotel Löwe verschiedenen Mitgliedern der Jury für die Beurteilung der Planungsentwürfe, Dipl. Architekt Paul Trüdinge r aus St. Gallen. Die Anwesenden erheben sich zum Zeichen der Trauer von ihren Sitzen.

Zwecks Entscheidung bezüglich der Annahme eines der eingereichten Projekte wird die Angelegenheit schliesslich dem Bau- und Ortsschulsausschuss zur weiteren Beratung zugewiesen.

Die eingangs der Abwicklung der offiziellen Tagesordnung zur Verlesung gebrachte Niederschrift wird ohne Einwand genehmigt. (Sitzung über die vorausgegangene 20. GV. Sitzung).

BESCHLÜSSE:

- zu 1.) Der Realteilung der Schallner's Bunte Gp. 1046 im Schrunser-Feld nach dem letzten Teilungsvorschlag der Miteigentümer vom 13.9.1961 wird einhellig zugestimmt. Die Marktgemeinde Schruns wird durch diese Realteilung Alleineigentümerin der Gp. 1046/6 mit 1228 m². Die Durchführung der Realteilung ist voraussichtlich mit einem Kostenaufwand von ca. S 40.000.- verbunden. Hievon würde auf die Marktgemeinde Schruns in Ansehen ihrer 55/336 el Anteile an der Gp. 1046 ein Betreffnis von ca. S 6.500.- entfallen. Die derzeitigen Miteigentümer haben ersucht, daß das Realteilungsverfahren durch die Marktgemeinde Schruns durchgeführt werden möge. Dies wird von der Gemeindevertretung grundsätzlich zugebilligt, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß alle Miteigentümer vorweg an die Marktgemeinde Schruns ca. 80 % der auf sie entfallenden Teilungskosten bevorschussen. (Einstimmige Beschlussfassung)
- zu 2.) Für die unbefugte ^{bezw. intumlierte} Entnahme von Holz aus dem der Marktgemeinde Schruns gehörenden Waldanteil an der Gp. 2056 (Tschuggenwald) hat Frau Sofi Manahl, Schruns Nr. 223 folgende Vergütung angeboten:
- Übergabe ihrer 960/4800 Anteile an der Gp. 2056 (entsprechend einer Fläche von 99,74 ar); und
 - grundbuchmässige Sicherstellung eines wertgesicherten Schuldbetrages von S 12.000.-, rückzahlbar von den seinerzeit erbserklärten Erben der Liegenschaft Schruns Nr. 223 binnen 6 Monate nach Ableben von Fr. Sofi Manahl.
- Die Gemeindevertretung stimmt einer Annahme dieser Vergütung zu und genehmigt die Fassung der vorgelegten Verträge. Die zu übernehmenden Waldanteile (Gp. 2056) sollen nur mit S 3.000.- bewertet werden. (Einstimmige Beschlussfassung).
- zu 3.) Für die Auswechslung des Wasserleitungshauptstranges in der Ausserlitzstrasse (Kurhotel-Batloggdenkmal) im Zuge des Ausbaues dieses Strassenzuges, für die keine Bedeckungsmittel vorhanden sind, wird ein gesichertes Darlehen vom Land zu 4 % p.a., rückzahlbar in 5 gleichen Jahresraten 1963 bis einschl. 1968, aufgenommen. (Einstimmige Beschlussfassung).
- zu 4.) Stimmenmehrheitlich wird die Abgabe einer Stellungnahme zu der von der Innung d. Rauchfangkehrer bei der VlbG. Landes-

regierung beantragten 20 %igen Erhöhung der Rauchfangkehrer-Tarife abgelehnt mit der Begründung, daß für derartige Stellungnahmen in erster Linie der VlbG. Gemeindeverband als zuständig erachtet wird. Ein Antrag (Würbel Karl), lediglich eine 10 %ige Erhöhung der Rauchfangkehrergebühren zu befürworten, bleibt bei der Abstimmung in der Minderheit.

- zu 5.) Der Unterteilung der Gp. 1146 am Feld-Weg und die Ausscheidung eines Baugrundstückes mit 873 m² als Gp. 1146/2 zu Gunsten Anton Ritter, Partenen Nr. 16 wird zugestimmt. (Einstimmige Beschlussfassung).
- zu 6.) In Annahme eines Dringlichkeitsantrages werden Bauabstandsnachsichten wie folgt erteilt:
- a) von 4 m bis auf 1 m gegenüber den Gp. 951/1 und 951/2 für die Aufstockung des Wohnhauses, Schruns Nr. 403 der Frau Feierle Katharina, Schruns 403; (Anm.: GV. Fritz Ernst hat sich während der Beratung und Abstimmung aus dem Sitzungslokal entfernt); und
 - b) von 3 m bis auf 0.70 m gegenüber Gp. 1322 für den Neubau einer Garage der Eheleute Amalie und Peter Rainer, Schruns 686. (Einstimmige Beschlussfassung).

Vor Eingang auf die Berichte gedenkt der Vorsitzende des am 18. Oktober d.J. im Gde. Krankenhaus St. Josefsheim verstorbenen verdienstvollen Förderer aller Montafoner Belange, Hofrat Univ. Prof. Dr. Arnold D u r i g aus Tschagguns. Die Anwesenden erheben sich zum Zeichen der Trauer von ihren Sitzen.

Anschließend bringt der Vorsitzende unter B E R I C H T E zur Kenntnis:

- a) daß die Skiabfahrtspiste vom Kapell bis zum Kropfen, im besonderen die Fall-Umfahrung entsprechend der zur Verfügung gestandenen finanziellen Mitteln bestmöglichst ausgebaut wurde und dankt der Montafoner Bergbahn Ges. m. b. H. für die Leitung dieser Ausbauarbeiten. Die Hochjochbahn hat jedem anwesenden Mitglied der Gemeindevertretung 2 Freifahrtkarten für die Hochjochbahn für die Besichtigung der Ausbauarbeiten überreichen lassen, was dankbar vermerkt wird. ;
- b) daß in den kommenden Wintermonaten weitere Instandsetzungsarbeiten an den Litzuferschutzbauten zwischen Litzsteg und Kronenbrücke durch das Landeswasserbauamt Bregenz beabsichtigt sind. Auf Grund dieser Mitteilung beschliesst die Gemeindevertretung im Zusammenhange mit einer Anfrage bezgl. der Ausführung der restlichen Staubfreimachungsarbeiten am H. Sander-Weg durch die Fa. Nägele, diese Belagsarbeiten bis zum Frühjahr 1962 zurückzustellen, um eine etwaige Belagsbeschädigung durch die Bauarbeiten zu vermeiden. ;
- c) daß von den hiefür bevollmächtigten Unterausschüssen an 11 Bewerber laufende oder einmalige Studien-bezw. Lernbeihilfen für das Studienjahr 1961/62 in Gesamthöhe von S 15.850.- gewährt wurden;
- d) daß nunmehr auch der Landwirt Lechtaler Hermann die Ablösungszugeständnisse der Marktgemeinde Schruns akzeptiert und den Grundeinlösungsvorvertrag unterfertigt hat. Die Landwirte Wachter August und Künzle Alfred erhalten vor Einleitung etwaiger Enteignungsverfahren nochmals vom Land einen letzten Vorschlag bezw. ein Ablösungsangebot.
Zum Ansinnen der VlbG. Illwerke A. G. für die Verlegung ihrer Kabelleitungen zusätzlich von der Gemeinde abzulösenden Grund in Anspruch zu nehmen, wird der absolut ablehnenden Haltung des Gemeinderates beigepflichtet. Auch die Gemeindevertretung ist der Auffassung, daß dieses Kabel in den Bereich der neuen bereits abgelösten Strassentrasse verlegt werden kann. ./.

e) daß die Schlägerung-Aufrüstung und Bringung von ca. 1200 Fm Nutz-u. Brennholz in den Gemeindefeldungen im Rafanegg vom Forstwirtschaftsausschuss gem. Beschluss vom 15.10.1961 dem Akkordanten Salzgeber Ludwig, Bartholomäberg Nr. 266 unter der Bedingung einer Bringung des Holzbestandes mittels Seilbahn vergeben wurde.; und

f) daß die Agrarbezirksbehörde in nächster Zeit mit den Bauarbeiten am neuen Güterweg im Gamprätz beginnen wird.

*Rogner: Müller
Kommunikation
JH*

Unter Allfälligem: wird angeregt (Juen Franz Josef) eine Intervention bei der Wildbach- u. Lawinenverbauungssekt. bezgl. Fortsetzung der Lawinenverbauungen, im besonderen eine Inangriffnahme der Lawinenverbauung für das Gamprätz;

eine Betreibung der Ausarbeitung des Verbauungs-Teilregulierungsplanes für das Schrunserfeld (Dipl. Ing. Jäger K.L.);
eine Veranlassung, daß die verkehrsbehindernde Eisentraverse bei der Abzweigung des Feld-Weges von der Unterdorfstrasse beim Wohnhaus der Borger Ida entfernt wird (Würbel Karl);

künftighin durch geeignete Maßnahmen die Hoteliere und Gastgewerbebetriebe zu verhalten, wenigstens einen Restaurationsbetrieb im Ortszentrum während der Nachsaisonzeit offen zu halten (Fritz Josef); und schliesslich noch die ehemöglichste Überprüfung der Anstellung eines Gde. Steuerprüfers durch den Stand Montafon oder zumindest die Erreichung einer Beteiligung aller Montafoner Gemeinden am Aufwand für einen von der Marktgemeinde Schrunz selbst anzustellenden Organes, das diesen Gemeinden für Steuerprüfungen zur Verfügung steht. (Fritz Ernst).

Der als Zuhörer bei der gegenständlichen Sitzung der Gemeindevertretung anwesende Herr Bürgermeister der Nachbargemeinde Tschagguns, Anton Brugger nimmt zu diesem Punkt positive Stellung und sichert eine entsprechende ernstliche Beratung der Angelegenheit bei der nächsten Sitzung des Stand Montafon zu.

Ende der Beratung: 23.00 Uhr

Der Schriftführer:

Für die Gemeindevertretung:

Der Vorsitzende

Müller



Anton Brugger

(Gde. Sekretär)

(Gde. Vertreter)

(Bürgermeister)